Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 45. **Neuenbürg,** Samstag, den 9. Juni **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die mit Verfügung vom 9. Mai d. J. in Nr. 110 des Staats-Anzeigers angeordnete Zwangs-Remontirung findet für den diesseitigen Bezirk am

Mittwoch, den 13. d. M.

in Neuenbürg statt.

Die Ortsvorsteher haben die Besitzer der auf Grund obiger Verfügung aufgezeichneten Pferde sofort mit der Weisung hievon in Kenntniß zu setzen, daß sie ihre Pferde an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr hieher zu bringen haben. Eröffnungsurkunden sind ungesäumt hieher einzusenden.

Den 8. Juni 1866.

K. Oberamt.
Act. Braun, St.-V.

Forstamt Altensteig.

Revier Hofstett.

Holz-Verkauf

am 16. Juni d. J. Morgens 10 Uhr zu Enzklösterle und zwar: forchen Lang- und Klotzholz aus dem Staatswald:

Badwald 1.	108	Stamm,
Burghardt 1 und 2. .	252	"
Oberer Schindelhardt .	674	"
Unterer " . . .	234	"
Leonhardtswald . . .	900	"

Altensteig, den 6. Juni 1866.

K. Forstamt.
Holland.

Auf die Entdeckung der Urheber,

welche am letzten Pfingstfest Mittags an der Teinacher Badstraße viele Sicherheitsschranken gewaltsam ausgebrochen und über die Böschung geworfen, wird hiemit eine Prämie von

20 Gulden

Demjenigen zugesichert, welcher Sachdienliches zur gerichtlichen Belangung der Thäter hier angeben wird.

Dieser Frevel wurde von 3 jungen Burschen, die städtisch gekleidet, mit kleinen Reisetaschen versehen, aus der Gegend von Langenbrand, Schömberg, Schwarzenberg OA. Neuenbürg über Zavelstein ins Teinachthal gekommen, und von da über Wildberg in die Gegend von Freudenstadt und Horb gegangen seien, und sich für Pforzheimer Goldarbeiter ausgegeben haben, verübt.

Hirsau, 5. Juni 1866.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Accord.

Die Regulirung der Nebenwege an der Straße von Calmbach gegen Höfen auf der Markung Calmbach wird nächsten Freitag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf der Straße bei den sog. Buchen öffentlich veraccordirt.

Nach dem Ueberschlag ist berechnet:

die Beischaffung der Erdmasse zu	150 fl.
Steinbeischaffung	120 fl.
Zerkleinern und Einlegen derselben	140 fl.

und werden hiezu tüchtige Unternehmer, welche sich über den Besitz der erforderlichen Mittel ausweisen können, eingeladen.

Hirsau, den 7. Juni 1866.

Königl. Straßenbau-Inspection.
Feldweg.

Dennach.

Gläubiger-Aufruf.

Die Gläubiger des am 9. v. Mts. dahier gestorbenen Johann Georg Sommer, gewesenen Schulmeisters in Loffenau werden zur Angabe ihrer Ansprüche an dessen Verlassenschaft

binnen 15 Tagen

unter dem Bemerken hiemit aufgefordert, daß außerdem auf ihre Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 4. Juni 1866.

Waisengericht.
vdt. Gerichtsnotar Zwißler.

Arnbach.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 11. d. M. werden im hiesigen Gemeindewald

92 Stück eichene Klötze zu Holländer-, Säg-, Bau- und Küferholz sich eignend,
36 Stück tannene Sägklötze und
8 Stämme dito. Bauholz

im öffentlichen Aufstreich verkauft. Zusammen-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

kunft Morgens 8 Uhr bei der Gräfenhäuser Ziegelhütte.

Den 5. Juni 1866.

A. A. Schultheiß Höll.

Birkenfeld.

Eichenholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. d. M., Morgens 8 Uhr, kommen in dem hiesigen Gemeindewald „Eichenwald" im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

57 eichene Klötze mit 4196 C.',
15¼ Kl. „ Scheiter,
38¼ Kl. „ Prügel,
1055 Stück „ Wellen und
67 „ „ Stumpen.

Den 6. Juni 1866.

Schutheißenamt.
Wagner.

Kapfenhardt.

Gebäude-, Güter- und Waldungen-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Michael Burkhardt, Holzhändlers Wittwe, Friederike, geb. Burkhardt, von hier, kommen am

Donnerstag, den 14. Juni d. J.
Morgens 7 Uhr

auf dem Rathhaus hier zum öffentlichen Verkauf:

Gebäude:

Nr. 15. 14, 1 Wohnhaus,
14, 1 Scheuer.

Ein zweistockiges Wohnhaus und Scheuer, worunter ein gewölbter Keller.

Nr. 15. A. Ein einstockiger Hüttenanbau mit der Scheuer des Hauses verbunden, worunter zwei steinerne Schweinställe.

Nr. 15. B. Eine zweistockige Holz- und Wagenhütte nebst Waschhausanbau mit Backofen und Brennerei-Einrichtung, 35,7 Hofraum.

1⅛ Mrg 35, 9 Gras- und Baumgarten beim Wohnhaus.

Aecker.

13⅜ Mrg. 23, 7 in mehreren Parzellen.

Wiesen.

1, Mrg. 4, 4.

Waldungen.

22⅞ Mrg. 38, 9.

Auf Schwarzenberger Markung:
Gebäude Nr. 40. Sägmühle, hievon 12/40.
3⅛ Mrg. 23,6 Wald.
10⅝ Mrg. 10,7 Wald.

Auf Langenbrander Markung:
10⅜ Mrg. 40, 7 Wald.

Sämmtliche Verkaufsgegenstände können einzeln oder im Ganzen abgegeben werden.

Den 7. Juni 1866.

Waisengericht.

Ottenhausen.

Eichen-Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 12. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Gemeindewald Ottenhausen und Rudmersbach 24 Stück eichene Klötze, welche sich theils zu Holländer-, Säg-, Küfer- und Bauholz eignen, um baare Bezahlung verkauft.

Den 2. Juni 1866.

Schultheiß Becker.

Privatnachrichten.

Die Sensen-Fabrik
nimmt noch
tüchtige Zimmerleute
in Arbeit.

Neuenbürg, 4. Juni 1866.

Fabrik-Verwaltung.
Fr. Loos.

Wildbad, 1. Juni 1866.

Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Vater noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, fordere ich hiermit auf, dieselben bis zum 15. d. M. bei mir geltend zu machen; andernfalls sie unberücksichtigt bleiben würden.

Ch. F. Treiber
zum Windhof.

Wildbad.

Sensen, Sicheln und Strohmesser
bei **G. Luppold.**

Neuenbürg.

Darlehens-Gesuch.

Für einen pünktlichen Zinszähler wird ein Anlehen von 1000 fl. gegen 4½ prozentige Verzinsung und doppelte Pfandsicherheit, ½tig in Gebäude und ½tig in Gütern gesucht.

Den 4. Juni 1866.

Pfandhilfsbeamter, Rev.-Assistent
Dengler.

Calmbach.

Fertige Hosen, Juppen, Hemden und Blousen

billigst bei **Louis Barth.**

Calmbach.

Gustav Pielenz verpachtet von 4 Morgen Wiesen das Heu- und Oehmd-Gras, wovon 2¼ Morgen sogleich abgemäht werden können.

Neuenbürg.

Das Heu- und Oehmdgras von ¾ Platz verkauft

Fr. Seeger's Wittwe.

Neuenbürg.

Eine eichene **Kinderbettlade** ist zu verkaufen und wird eine größere Bettlade zu kaufen gesucht. Näheres bei der Redaction.

Neuenbürg.

Den **Klee-Ertrag** von ungefähr 1½ Vrtl. Acker in der Nähe der Stadt verkauft

Rechtskonsulent **Dr. Lutz.**

Neuenbürg.

Ein **Kleiderkasten** wird zu miethen oder kaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Lebensversicherungs & Ersparniß-Bank
in Stuttgart.

Stand am 1. Januar 1866: . . . . 9456 Policen mit fl. 16,474,089.
Neuer Zugang bis 1. Juni 792 Anträge mit . . . . . fl. 1,440,000.

Die bisher zur Vertheilung gekommene **Dividende** beträgt durchschnittlich über **40 Procent.** — Dividende vom 1. Juli a. c. ab: 37 Procent und stellt sich hiernach die reine Jahresprämie für eine Versicherung von 1000 fl. auf Lebenszeit, z. B.

im Alter von	30.	35.	40.	45.	50.	55.	Jahren
nur auf	fl. 15½.	fl. 17⅖.	fl. 20.	fl. 23⅔.	fl. 28⅘.	fl. 35⅘.	jährl. Prämie.

Wer im Monate Juni noch aufgenommen wird, hat noch Antheil an der Dividende des laufenden Jahrs.

Die Versicherung des Lebens bietet nicht allein gegen alle Wechselfäll die beste Beruhigung, sondern sie empfiehlt sich auch als die sicherste Geldanlage.

Statuten, Prospekte unentgeltlich bei den Agenten:

Jakob Meeh in **Neuenbürg.**
Stadtschultheißenamtsassistent **Mayß** in **Wildbad.**
Emil Dreiß in **Calw.**
Ferdinand Pfeifer in **Nagold.**
Wilhelm Linck in **Vaihingen.**
Wundarzt **Uhle** in **Dürrmenz.**

Mit königl. kais. Minister'n-Empfehlungen.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.

Gegen Hals und Brustleiden

Vor Fälschungen wird gewarnt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respiration-Organen zuträglichen Kräutersäften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des Continents. — Lager à 14 kr à Paquet in

Neuenbürg bei **Karl Büxenstein;**
Liebenzell bei Apoth. **Keppler;**
Wildbad bei **Fr. Keim.**

Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer am **Sonntag, den 10. Juni** stattfindenden Hochzeit laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte in das

Gasthaus zum Bären

hier freundlichst ein.

Den 4. Juni 1866.

Carl Titelius.
Marie Brudi
aus Dettingen.

Neuenbürg.

Ein geordneter Schuhmacher-Lehrling wird gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion d. Blatts.

Neuenbürg.

Photographie-Rähmchen

in neuer Auswahl bei

Jak. Meeh.

Birkenfeld.

160 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Jakob Weßinger.

Neuenbürg.

Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Karl Karcher, Bierbrauer.

Birkenfeld.

125 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Jonathan Schroth.

Neuenbürg.

Fahrniß-Auktion.

Wegen Wegzugs werde ich am Dienstag, den 12. Juni, von Morgens 8 Uhr an Nachstehendes gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Einen Wirthschaftsschild, sämmtliche zu der Wirthschaftseinrichtung gehörigen Mobilien und Geräthschaften; ferner ein Ruhebett, Spiegel, Porträts und sonstigen Hausrath, sowie verschiedene ältere Herren- und Frauenkleider.

C. Wanser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Turn-Verein.

Samstag, den 9. Juni Turntag. Zusammenkunft Abends 8 Uhr im Gasthof zum Ochsen. Hiebei Wahl des ersten Turnwarts und Schriftführers, sowie Besprechung wegen einer Turnfahrt.

Der Vorstand.

Kronik.

Deutschland.

Wien, 5. Juni. Gegenüber der Nordd. Allg. Ztg. läugnet die östreichische Zeitung, daß die Berufung der holsteinischen Stände ein Vertragsbruch sei, und fährt fort: Wäre dem auch so, hat denn Preußen ein so schlechtes Gewissen, ist es so wenig durchdrungen von der Kraft der Rechtsausführung der Kronjuristen, von dem Wunsche der Bevölkerung, in Preußen aufzugehen, daß es der holsteinischen Ständeversammlung nicht zutraut, sie werde das Unterthanenverhältniß zu Preußen sofort fur alle Zeiten sicherstellen? Oestreich wagt es daraufhin, daß die Ständeversammlung sich wie ein Mann für den Anschluß an Preußen erhebt: wie sollte Preußen in der Ueberzeugung seines eigenen Werthes und seines guten Rechts es nicht auf die letzten verzweifelten Anstrengungen der von den preußischen Organen längst als bankerott erklärten Augustenburgerei ankommen lassen können. (S. M.)

Wien, 7. Juni. Gablenz ist angewiesen, für den Fall des Einmarsches preußischer Truppen Konflikte zu vermeiden. Der Abbruch des diplomatischen Verkehrs mit Berlin erfolgt erst, wenn der preußische Bundestagsgesandte Frankfurt verläßt.

Hamburg, 7. Juni. Der Einmarsch preußischer Truppen in die von den Oestreichern nicht besetzten Theile Holsteins ist zu heute offiziell angekündigt.

Karlsruhe, 6. Juni, Nachmittags. Die Reise des Großherzogs von Baden nach Pillnitz bezweckte, auf Grund der Bundesreform und einer Parlamentsberufung noch einen Versuch zur Erhaltung des Friedens zu machen. Diese Bemühungen sind gescheitert.

Pforzheim. Krämermarkt am Dienstag den 12. Juni.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 1. d. M. die erledigte Gerichtsnotarstelle in Neuenbürg dem Amtsnotar Bauer von Winterbach gnädigst zu übertragen geruht.

[Verfügung der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten des Innern und der Finanzen, betreffend die Annahme der österreichischen Sechskreuzerstücke mit den Jahrzahlen von 1848 und 1849 zu dem Kurse von fünf Kreuzern südd. W. per Stück Seitens der öffentlichen Kassen.] In Uebereinstimmung mit den übrigen Regierungen des süddeutschen Münzvereins werden mit höchster Genehmigung Sr. K. Majestät vom Heutigen die öffentlichen Kassen angewiesen, beziehungsweise die unter öffentlicher Aufsicht stehenden Kassen ermächtigt, die österreichischen Sechskreuzerstücke mit den Jahreszahlen 1848 und 1849 zu dem Kurse von fünf Kreuzern per Stück in Zahlung anzunehmen und ebenso wieder auszugeben, wonach sich zu achten ist. Stuttgart den 30. Mai 1866 Varnbüler. Geßler. Renner.

Verfügung, betreffend die Aushebung von Militärpferden. Die mit Verfügung vom 9. Mai d. J. in Nr. 110 des Staats-Anzeigers angeordnete Zwangsremontirung findet an nachbenannten Tagen und Orten durch die bezeichneten Kommissionen statt, u. A.: am 12. Juni in Calw, am 11. Juni in Leonberg, am 14. Juni in Maulbronn, am 22. Juni in Nagold, am 13. Juni in Neuenbürg, am 15. Juni in Vaihingen.

Stuttgart. (Aus der 5—7. Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Mit 82 gegen 8 Stimmen sind die von der Regierung für außerordentliche Militär-Rüstungen verlangten 7,700,000 fl. verwilligt; und ist mit 58 gegen 31 Stimmen der Regierung das erste und zweite Aufgebot der Landwehr zur Verfügung gestellt. Ferner wird der Antrag: die Regierung um beschleunigte Einleitung der wiederholt erbetenen zeitgemäßen Revision der Verfassung und um baldige Einberufung des nächsten ordentlichen Landtags zur Berathung der hierauf bezüglichen Vorlagen dringend zu ersuchen mit 74 gegen 9 Stimmen angenommen.

Aus einem Vortrag des Ministers v. Varnbüler ist zu entnehmen, daß die verakkordirten Eisenbahnbau-Arbeiten zu Ende geführt, sogar wenn thunlich, die gesetzlich beschlossenen Bahnen zum Mindesten angefangen werden.

Die Schwarzwald-Abgeordneten haben die dringende Bitte ausgesprochen, daß im gegenwärtigen Augenblicke die Arbeiten in den Staatswaldungen nicht beschränkt, vielmehr ausgedehnt werden möchten. Der Finanzminister antwortet, daß die Holzfällungen nur nach dem verminderten Bedarf, wie sich von selbst verstehe, beschränkt werden; Weg- und Kulturarbeiten aber ihren Gang nach wie vor gehen.

Birkenfeld. Viehmarkt am Montag den 11. Juni.

Ausland.

Brüssel, 7. Juni. Preußen hat die neutralen Mächte benachrichtigt, daß seine Souveränetätsrechte in den Herzogthümern durch die Erklärung Oestreichs am Bunde bedroht und die Berufung der holsteinischen Stände bedroht seien. Es werde hiergegen zunächst friedliche Schritte thun, erkläre aber als Mitsouverän die Berufung der Stände, sowie jede einseitige Verfügung der holsteinischen Regierung für rechtsungiltig, so lange Oestreich seine den Gasteiner Vertrag verletzende Bundeserklärung nicht zurücknehme. Preußen wünsche die Berufung einer Gesammtvertretung der Herzogthümer. (S. M.)

London, 6. Juni. Die neutralen Mächte haben übereinstimmend nach Wien erkärt: die Konferenz sei in Folge der östreichischen Vorbehalte in Betreff Italiens, wie der gegen Preußen gerichteten Bundestagserklärung vom 1. Juni als gescheitert zu betrachten. (S. M.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw